

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frau von Heute

Vorzeitige Abschiedsbetrachtungen

Man darf sich langsam mit dem Gedanken vertraut machen, eines Tages von den Rationierungsmärkli Abschied zu nehmen. Hoffentlich erfolgt deren endgültige Abschaffung am Anfang eines Monats, so daß ich wenigstens eine der neuausgeteilten Karten ganz für meine Nachkommenschaft als unblutiges Andenken an Kriegszeiten aufbewahren kann. Bis jetzt ist es mir nicht gelungen, eine komplette Karte auf die Seite zu legen. Ich besitze allerdings 250 Gramm Zuckercoupons aus dem Jahre 1943. Das ist aber paradoxerweise kein süßes, sondern ein bitteres Andenken. Für meine Frau wenigstens; sie hat sie nämlich aus Versehen nicht eingelöst.

Für manchen Ladenbesitzer ist das Aufkleben der Coupons eine mühsame und zeitraubende Arbeit. Und dazu muß er aufpassen wie ein Häfflimacher, daß er nicht etwa die Käse- zu den

Schokolademarken klebt. Im Gegensatz dazu ist für mich das Sezieren der Lebensmittelkarten in die verschiedenen Kategorien von Gutscheinen ein Vergnügen. Ich pflege die Märkli mit der Schere abzuschneiden und komme mir dabei wie ein Kapitalist, der seine Dividendencoupons vom Aktientalon trennt, vor. Allerdings habe ich so nicht nur die Freuden, sondern auch die Leiden der Wertpapierbesitzer erfahren, als über Nacht die Rationierung der Textilien aufgehoben wurde, und unsere schönen Textilkarten plötzlich wertlos waren. Schlimmer soll es jemandem ergangen sein, der am Tage vorher eine solche Karte für zwanzig Franken kaufte. Es scheint, zuweilen werden Bußen für verbotene Transaktionen auch ohne Mitwirkung des Kriegswirtschaftsamtes verhängt, sozusagen von der höheren Gerechtigkeit. Die Textildcoupons hat mir meine Frau nie mehr zur Ver-

waltung übergeben, seit ich einmal einer netten jungen Dame eine Anzahl von Punkten schenkte.

Die Rationierung hat dem Bunde Gelegenheit gegeben, das gute Funktionieren seines staatlichen Apparates zu beweisen. Zugleich wurde aber auch die angebliche Verständnislosigkeit des Amtsschimmels für Poesie wiederlegt; z. B. in der Benennung der Karten als silbergrau oder reseda. Da und dort wird zwar über diese poetische Amtssprache gewitzelt. Man wirft dem guten Amtsschimmel gerne seine Trockenheit vor, wenn er es aber besser machen will, ist es den Leuten auch nicht recht. In einer Kantonshauptstadt hat vor Jahren ein gemütvoller Beamter in seiner Amtsstube einen Käfig mit einem buttergelben Kanarienvögelein aufgehängt. Die Sache ist in alle Fasnachtszeitungen gekommen, und wegen der Kritik und dem Spott der Öffentlichkeit mußte das liebe Tierchen wieder entfernt werden.

Was macht man mit Coupons für Waren, deren Rationierung aufgehoben wird? Eine Ladenbesitzerin soll ihrem Lehrling die Anweisung erteilt haben, die Märkli in die Sammelbüchse für das Rote Kreuz zu tun. Ein Freund von mir freut sich, weil er solche Coupons noch schnell in einem Lädli, dessen Inhaberin, eine alte Frau, weder Radio hört noch Zeitungen liest, einlösen kann. So bringt sowohl die Rationierung, wie deren Aufhebung dem, der zu leben versteht, ihre kleinen Freuden.

Adolf Marti



Die neue Hausgehilfin
(im Bilde rechts)

Söndagsnisse-Strix

Aufsatz über den Frieden

«Die kriegführenden Völker sind jetzt schon froh. Und die Mobilisation ist auch vorbei. Die Mannen können jetzt wieder heim, die einten zu ihren Lieben, und die andern zu ihrer Frau.»

Wäge däm...

Das bildhübsche Elseli hat seinen kaum begonnenen Laborantinnenkurs wieder aufgegeben. Nach dem Grunde befragt, gibt es uns folgende Auskunft:

«Wüssezi, das isch nüt für euserein. Bim Mikroskopierte simmer mini Ouge-wimpere schtändig im Wäg gsy.»




Der **Pfau** ist stolz!
Ich bin stolz auf meine **Küche!**
Hotel-Rest. PFAUEN
Zürich 7 Heimplatz, Zeltweg 1
Neue Leitung:
Fam. Truffer-Brochet, Tel. 32 21 91

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN



Wählen Sie einen
guten Cognac



CAMUS
LA GRANDE MARQUE
COGNAC
GEGRÜNDET 1863

Der weinrote «Gesichtserker» erspart
in der Nacht die

«Laterne»

Wer's gern nett und heimelig hat, geht
in der romantischen Altstadt Zürichs in
den Tea-Room mit Bar «Laterne»,
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.
Hans Ernst und Walter Hauff.



Die Frau von Heute

Die feineren Soldaten

Ich verlange im Laden Armeekakao. Zu meinem Erstaunen kostet das halbe Pfund laut aufgedrucktem Preis Fr. 1.31, plus Wust. Ich teile der jugendlichen Verkäuferin so der Ordnung halber mit, daß ich für diesen aus den Armeebeständen stammenden Kakao noch vor einigen Tagen in einem andern Geschäft bloß 90 Rappen, inklusive Wust, bezahlt habe. Die junge Maid schaut nachdenklich das Päckli an, schüttelt den Kopf und sagt: «Jä, das ist halt wahrscheinlich feinerer.»

«Mhm», sage ich, «wahrscheinlich war der für die feineren Soldaten?» Sie denkt wieder nach und sagt dann: «Vielleicht. Oder vielleicht für die Offiziere.»

Nach dieser subtilen Konversation trennten wir uns freundlich, aber leicht verwirrt. B.

Definitionen

Ein Mann ist ein unberechenbares Wesen, das sich in einem Hotel zuhause fühlen, und zuhause allen Hotelkomfort haben möchte.

Ein Diplomat ist ein Geschöpf, das einem mit solcher Liebenswürdigkeit sagen kann, man solle sich zum Teufel scheren, daß man sofort aufsteht und gehorcht.

Ein Papagei ist die einzige der Sprache mächtige Kreatur, die etwas Gehörtes wiederholen kann, ohne es auszuschmücken.

Eine Lorgnette ist ein böser Blick auf einem Stengel.

Ein Monopolist ist einer, der im Kino auf beiden Seitenlehnen den Ellbogen aufstützt. (The Bug)

Kinder

Die Mama hat das Margritli auf einen Besuch bei einer Freundin mitgenommen. Die Damen plaudern angelegentlich, und der Kleinen wird es mit der Zeit langweilig.

«Mami!», sagt es. «Ma-mii!» und zieht schließlich die Mama am Ärmel. «Margritli, du weißt doch, daß du nicht unterbrechen darfst, während wir reden.»

«Ja», sagt das Margritli, «Ihr hört aber nie auf mit Reden.»

Der Vater kommt mit einem Paket Guzli nach Hause.

«So!», sagt er. «Wer war am bravsten im letzten Monat? Wer hat am besten gefolgt und alles gemacht, was die Mama gesagt hat, ohne zu widerreden?»

«Du, Papi!» antwortet die Aelfeste.

Die Ameise und der Seidenfaden

Wir bewundern die Ameise, die mit ihren zarten Fühlern das Mehrfache ihres eigenen Gewichtes trägt. Wieviel erstaunlicher aber ist die Leistung eines dünnen Seidenfadens, der so elastisch ist, daß er 40000-mal sein eigenes Gewicht zu tragen vermag, ehe er reißt ...!

Aus dieser unübertrefflichen Naturseide werden Elbeo-Strümpfe auch heute noch hergestellt. Sie sind in guten Fachgeschäften erhältlich.

ELBEO
Strümpfe

Der Kenner

verwendet
für das Festlegen
der Haare

**BIRKA-
FIX**

Ein Schweizer-Produkt der Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard in Faido. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und bei Coiffeuren.

Den Anfängen wehren!

Vorstehdrüsen-Erkrankung kann man wirksam entgegenwirken und der

PROSTATA



-Verhärtung und Schwellung mit ihren Beschwerden vorbeugen. Männer lesen daher die Aufklärungs-Broschüre P. - Gratis erhältlich durch Labor. Dr. Vuillemin, Zürich.



RESTAURANT KUNSTHALLE BASEL

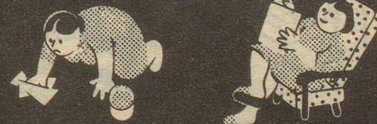
Tel. 28397 U. A. Mislin



Fachkundige Beratung und Ausführung im 1. Spezialgeschäft, mit jeder Marke wie Imedia, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.

**Sanitäts-,
Gummiwaren- und
Versandgeschäft** nebenan

Spezialität:
Krampfaderstrümpfe!
Masskarte, Preisliste auf Wunsch
F. Kaufmann Zürich
Kasernenstrasse 11



anstatt sich abmühen ... den Nebelspalter lesen!

Der **SIX MADUN**-Blocher
wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach



hamolultra
schützt besser

besser wegen dem wissenschaftlich
einzigartigen Sonnenfilter-Prinzip
daher gesunde, natürliche Bräunung

Hamol-Ultra-Oel	Fr. 3.-	2.10
Hamol-Ultra 2000	Fr. 2.-	1.-
Hamol-Ultra fettfrei	Fr. 2.-	1.-

Das bewährte Hausmittel
gegen Erkältungen,
Schnupfen

Eine Inhalation
mit

OLBAS Fr. 2.50



Als Reise-Unterhalter den Nebelspalter!